

## Allgemeine Hinweise:

Zeit: **Samstag, 7. September 2019**  
9.00 Uhr

Ort: **Hotel „First Inn“ Zwickau**  
(ehemals Hotel „Holiday Inn“)  
Kornmarkt 9 · 08056 Zwickau

Rückfragen: **ChA Dr. med. A.D. Boicev**  
Klinik für Strahlentherapie  
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH  
Standort Zwickau  
Karl-Keil-Straße 35 · 08060 Zwickau  
Telefon: 0375 / 51 28 09  
Telefax: 0375 / 51 15 04

Die Veranstaltung wird freundlicherweise  
unterstützt von:

### Hauptsponsor:

Pierre Fabre Pharma GmbH  
(1500€)

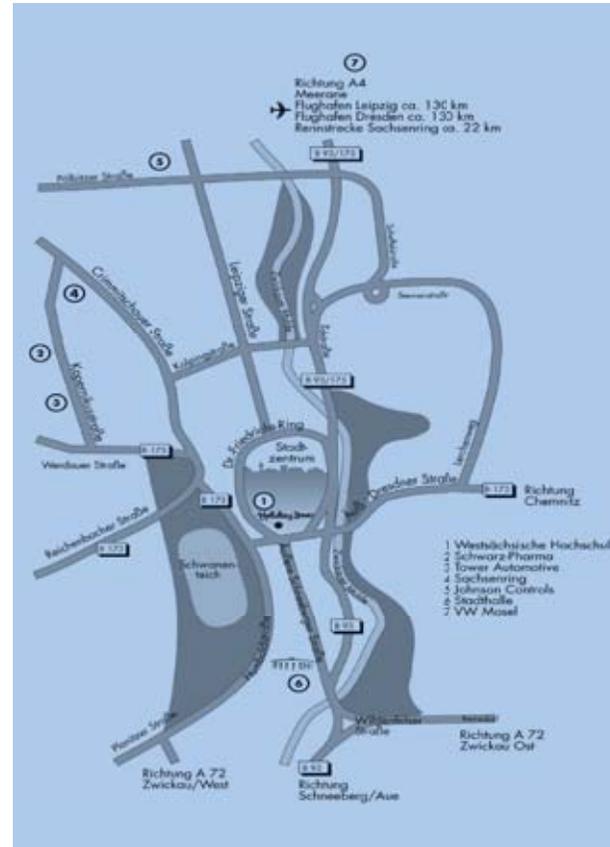


### Nebensponsoren:

Alippi Sanitätshaus Orthopädietechnik (300€)  
Amgen GmbH (500€)  
AstraZeneca GmbH (500€)  
Brainlab AG (500€)  
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KG (1000€)  
C-RAD GmbH (500€)  
CS Diagnostics GmbH (500€)  
Elekta GmbH (500€)  
GHD Gesundheits GmbH Deutschland (500€)  
Grünenthal GmbH (600€)  
Janssen-Cilag GmbH (750€)  
Kyowa Kirin GmbH (500€)  
LEO Pharma GmbH (500€)  
Merck Pharma GmbH (500€)  
Novartis Pharma GmbH (650€)  
Pfizer Deutschland GmbH (500€)  
Roche Pharma AG (500€)  
Teva GmbH (500€)  
Unger Medizintechnik GmbH & Co. KG (1000€)

## Anfahrt:

So finden Sie uns:



**Anfahrt über die A4** aus Richtung Erfurt / Dresden – Abfahrt Meerane, weiter auf der B93 in Richtung Zwickau bis ins Stadtzentrum fahren.

**Anfahrt über die A72** aus Richtung Plauen – Abfahrt Zwickau West, weiter in Richtung Zwickau bis ins Stadtzentrum fahren.

**Anfahrt über die A72** aus Richtung Chemnitz - Abfahrt Zwickau Ost, weiter in Richtung Zwickau bis ins Stadtzentrum fahren.

Im Stadtzentrum folgen Sie der grünen Hotelbeschilderung. Nutzen Sie die Tiefgarage „Kornmarkt“.



# EINLADUNG

XV. Radioonkologisches  
Herbstsymposium

**Aktuelle Entwicklungen  
bei der Behandlung von  
Pankreas- und  
Kopf-Hals-Tumoren**

Samstag, 7. September 2019  
9.00 Uhr  
Hotel First Inn, Zwickau

Veranstalter:



Medizinische Gesellschaft  
Zwickau e.V.

Kreisärztekammer Zwickau



Südwestsächsisches  
Tumorzentrum Zwickau e.V.

## Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

pro Jahr erkranken zirka 16.000 Menschen in Deutschland an einem Pankreaskarzinom. Damit ist diese Erkrankung relativ selten. Trotzdem beunruhigt, dass zum Beispiel in den USA die Inzidenz in den letzten Dekaden jährlich um etwa 0.5% ansteigt. Auch Staaten in Europa und Asien melden rasche Steigerungen der Neuerkrankungen. Gründe dafür sind wahrscheinlich eine wachsende Bedeutung metabolischer Probleme wie Diabetes Typ 2 oder Übergewicht, während der Tabakkonsum als Auslöser eher rückläufig ist.

Dies ist insofern bedeutsam, da das Pankreaskarzinom durch die Fähigkeit zur raschen Metastasierung mit einer sehr schlechten Prognose einhergeht. Bei der Häufigkeit der tumorbedingten Todesfälle wird die Erkrankung deshalb wohl bald das deutlich häufiger vorkommende Kolonkarzinom überholen. Leider existiert im Kampf gegen das Pankreaskarzinom noch keine funktionierende Vorsorgestrategie. Unglücklicherweise zeigen auch innovative Systemtherapien, wie zum Beispiel die Immuntherapie, nicht derart gute Ergebnisse wie bei anderen Tumorentitäten. Trotzdem gibt es Fortschritte durch multimodale Therapieansätze, über die wir berichten wollen.

Typische Auslösefaktoren für Kopf-Hals-Tumore sind hinlänglich bekannt. Daneben existiert eine beachtliche Anzahl von Erkrankungen, die nicht durch Noxen ausgelöst werden, sondern im Zusammenhang mit HPV Infektionen stehen. Es scheint sich dabei um eine eigenständige Diagnose zu handeln, die mit einer deutlich besseren Prognose einhergeht. Ist es in diesem Zusammenhang schon gerechtfertigt, unsere oft eingeschränkt verträglichen Therapien zu deeskalieren? Dies sind nur einige Fragen, denen sich unser Herbstsymposium in diesem Jahr widmen will.

Freuen Sie sich auf eine Tagung mit hoch aktuellen Themen, wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

*Dr. A.D. Boicev*  
Wissenschaftliche  
Leitung

*Dr. R. Schaub*  
Medizinische Gesellschaft  
Zwickau e.V.

## Programm

### Aktuelle Entwicklungen bei der Behandlung von Pankreas- und Kopf-Hals-Tumoren

9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. med. R. Schaub, Vorsitzender der Medizinischen Gesellschaft Zwickau e.V.
9.15 Uhr	<b>Was gibt es Neues bei der operativen Versorgung des Pankreaskarzinoms?</b> Dr. med. M. Freiherr von Feilitzsch
9.40 Uhr	<b>Die Rolle der Strahlentherapie bei der Behandlung des Pankreaskarzinoms</b> Dr. med. Andreas Schreiber
10.05 Uhr	<b>Diskussion</b>
10.20 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.50 Uhr	<b>Die Rolle des PET-CT beim Kopf-Hals-Tumor</b> PD Dr. med. M. Freesmeyer
11.15 Uhr	<b>Die Rolle der Strahlentherapie in der Kombinationsbehandlung rezidivierender und metastasierender Kopf-Hals-Tumoren</b> Prof. Dr. med. G. Hildebrandt
11.40 Uhr	<b>Diskussion</b>
12.00 Uhr	<b>HPV positive Oropharynxkarzinome – Radiochemotherapie: der neue Therapiestandard</b> Prof. Dr. med. Th. Kuhnt
12.25 Uhr	<b>Geänderte Operationstechniken für HPV positive Kopf-Hals-Tumore?</b> Dr. med. J. Stadler
12.50 Uhr	<b>Diskussion und Zusammenfassung</b>
13.00 Uhr	<b>Lunchdiskussion</b>
14.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Referenten

**Dr. med. Maximilian Freiherr von Feilitzsch**  
Chefarzt  
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie  
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH  
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau

**Dr. med. Andreas Schreiber**  
Praxis für Strahlentherapie  
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

**PD Dr. med. habil. Martin Freesmeyer**  
Chefarzt  
Klinik für Nuklearmedizin  
Universitätsklinikum Jena  
Am Klinikum 1, 07747 Jena

**Prof. Dr. med. habil. Guido Hildebrandt**  
Klinikdirektor  
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie  
Universitätsklinikum Rostock, AöR  
Südring 75, 18059 Rostock

**Prof. Dr. med. habil. Thomas Kuhnt**  
Stellvertretender Klinikdirektor  
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie  
Universitätsklinikum Leipzig, AöR  
Stephanstraße 9a, 04103 Leipzig

**Dr. med. Joachim Stadler**  
Chefarzt  
Klinik für HNO Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie  
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH  
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau

### Wissenschaftliche Leitung & Organisation:

**Dr. med. Alexander D. Boicev**

Die Veranstaltung ist von der Sächsischen Landesärztekammer mit 5 Punkten der Kategorie A für das Sächsische Fortbildungszertifikat bewertet worden.